



Besigheimer Häuserbuch

Mühlgasse 14 (ehem. Geb. Nr. 243)

Abgegangenes zweistöckiges Fachwerkwohnhaus auf Steinsockel mit Giebeldach und Kellergewölbe, das einst zu den Gebäuden der ehemaligen "Ziegelhütte" (Ziegelei) im Bereich der hinteren Mühlgasse gehörte. Es wurde 1794 auf einem älteren Keller errichtet.

- 1784 Das Feuerversicherungskataster nennt unter den Liegenschaften der Ziegelei: *"Ein Keller, bey der Ziegelhütten im Hof"*.
- 1794 Nachtrag und Änderung im Feuerversicherungskataster: *"Nr. 243 - Obiger Keller wurde 1794 überbaut mit einem Wohnhaus im Ziegelhüttenhof"*. Eigentümer ist die Zieglersfamilie Durian.
- 1861 Neubeschreibung im Güterbuch: "Nr. 243 - Ein zweistöckiges Wohnhaus (1 a 10 qm) mit gewölbtem Keller und Ziegel trockenraum, im Ziegelhof, neben Gottlob und Friedrich Ziegler". Anteilseigner sind unter anderem die Weingärtner Gottlieb Müller und Christian David Rumbolz und der Ziegler Gottlob Ziegler. Der Gewölbekeller gehört vier verschiedenen Anteilseignern.
- 1900 Um die Jahrhundertwende gehört das Haus dem Weingärtner Friedrich Müller, dem Heizer Wilhelm Weiß und dem Kaminfeger August Schelle.
- 1900 Umschreibung ins Grundbuch.